

in memoriam

HRANT DINK {1954-2007}

Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen des Hrant Dink Forum Köln

LESUNG UND DISKUSSION

Hasan Cemal

Der türkische Autor und Journalist Hasan Cemal, Enkel des für den Völkermord an den Armeniern mitverantwortlichen Cemal Pascha, stellt sein kürzlich erschienenenes Buch „1915 - Ermeni Soykırımı“ (1915 - Völkermord an den Armeniern) vor.

Grußworte: İlias Uyar (Armenische Gemeinde Köln), Hüseyin Erdem
Moderation: Dr. Raffi Kantian

Musikalischer Rahmen: Auswahlchor der Kantorei Barmen-Gemarke unter Leitung von Wolfgang Kläser und ein türkisch-deutsches Instrumentalensemble unter Leitung von Ulrich Klan
Simultanübersetzung ins Deutsche



21. Januar 2013, 19 Uhr Universität zu Köln, Große Aula

HRANT DINK FORUM KÖLN
Das Hrant Dink Forum Köln ist ein Zusammenschluss mehrerer Organisationen und Verbände aus der Region Köln, um die Erinnerung an das Leben und Wirken des 2007 ermordeten armenisch-türkischen Journalisten Hrant Dink wach zu halten und Verständigung und Empathie zwischen den Völkern und Religionen zu fördern – gegründet Ende 2009.

in Kooperation mit

Universität zu Köln



in memoriam

HRANT DINK {1954-2007}

Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen des Hrant Dink Forum Köln

„ANNES SCHWEIGEN“

Theaterstück von Doğan Akhanlı / Inszenierung: Ron Rosenberg
Ausstattung: Michael Graessner / Mit Bea Ehlers Kerbekian

Der seit 20 Jahren in Deutschland lebende Autor und Menschenrechtler Doğan Akhanlı erzählt in seinem Theaterstück „Annes Schweigen“ („Anne“ bedeutet auf Türkisch „Mutter“) die Geschichte der in Deutschland aufgewachsenen Türkin Sabiha. Als Fremde zwischen den Kulturen fühlt sie sich zu türkischen Nationalisten hingezogen. Als ihre Mutter stirbt, entdeckt sie, dass zwischen deren Brüsten ein armenisches Kreuz tätowiert ist.

Mit der Inszenierung von Ron Rosenberg untersucht das Ensemble die Geschichte einer sprachlosen Generation auf der Suche nach Identität. Im Durchleben und Aussprechen der eigenen Konflikte kann Sabiha zu sich selbst finden, die Geschichte ihrer Mutter verstehen und den Kreislauf von Gewalt und Verdrängung, Identitätsverlust und Isolation überwinden.

Das deutsch-türkisch-armenische Gemeinschaftsprojekt wird unterstützt vom Fonds Darstellende Künste e.V., dem Oberbürgermeister der Stadt Köln, dem Bezirksamt Pankow von Berlin, dem KulturForum Türkei Deutschland e.V., den Freunden des Volkes von Arzach (Karabach) e. V. sowie Recherche International e.V. Köln; in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

PREMIERE: 17. Januar 2013 / 19 Uhr

Weitere Veranstaltungen: 18. & 19. Januar 2013, 19 Uhr

Anschließend findet jeweils eine Podiumsdiskussion statt mit Bea Ehlers Kerbekian, Ron Rosenberg, Doğan Akhanlı

17. Januar

mit Günter Wallraff, Journalist

18. Januar

mit Osman Okkan, Filmemacher

19. Januar

mit Sibylle Thelen, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Theater im Bauturm

Aachener Straße 24-26, 50674 Köln



Karten: 0221 / 52 42 42

Eintritt: 16,50 EUR / ermäßigt 11,- EUR

Das Gastspiel in Köln wird unterstützt durch die Rosa Luxemburg Stiftung Nordrhein Westfalen.

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**